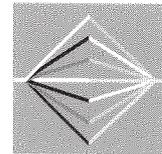


Montageanleitung

VIESSMANN

Schaltmodul-FT
Best.-Nr. 7450 535



Schaltmodul-FT

Ablagehinweis: Servicemappe



Inhalt

Inhalt		Seite
1	Wichtige Hinweise	
	1.1 Sicherheit	3
	1.2 Wichtige Vorschriften und Montagehinweise	3
	1.3 Verwendung und Funktionen	4
2	Montage	
	2 Anbau und Anschluss	4
3	Funktionen	
	3.1 Externe Anforderung Ein/Sollwertumschaltung	7
	3.2 Externes Sperren	9
	3.3 Externe Betriebsprogramm-Umschaltung	10
	3.4 Zusatzfunktion für die Brenneinschaltung	11

1.1 Sicherheit

1.2 Wichtige Vorschriften und Montagehinweise

1.1 Sicherheit



Dieses „Achtung“-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen.
Bitte diese genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

■ Montage

Lesen Sie bitte diese Anleitung vor Montage und Inbetriebnahme sorgfältig durch.
Gewährleistungsansprüche entfallen, soweit die Montageanleitungen nicht beachtet werden.

Ebenso sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der **EN, DIN, DVGW** und **VDE** einzuhalten.

Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.

■ Arbeiten am Gerät

Arbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage, wie z.B. Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Reparaturen, **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1 bzw. ÖVE-E5, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen; SEV-Vorschriften, Hausinstallationsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Der **Hauptschalter** (außerhalb des Aufstellraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Bei Brennstoff Gas ist zudem der **Gasabsperrhahn** zu **schließen** und gegen ungewolltes Öffnen zu sichern.

■

Bei der Montage in Österreich sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der **ÖNORMEN** des ÖVE einzuhalten.

■

Bei der Montage in der Schweiz sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der **SUVA** und des **SEV** einzuhalten.

1.2 Wichtige Vorschriften und Montagehinweise

■ Hinweis für den Anschluss externer Schaltkontakte bzw. Komponenten an die Schutzkleinspannung der Regelung

Beim Anschluss sind die Anforderungen der Schutzklasse II, d.h. 8,0 mm

Luft- und Kriechstrecken bzw. 2,0 mm Isolationsdicke zu aktiven Teilen, einzuhalten.

Beim Einsatz von Bauteilen, die nicht zum Viessmann Lieferprogramm gehören, sollte eine Rücksprache mit den Viessmann Werken erfolgen.

■ Arbeiten bei geöffnetem Gerät

Bei Arbeiten, die ein Öffnen des Gerätes erfordern, darf über die internen Bauteile keine statische Entladung stattfinden.

1.3 Verwendung und Funktionen

2 Anbau und Anschluss

1.3 Verwendung und Funktionen

Verwendung

Schaltmodul-FT kann bei folgenden Regelungen eingesetzt werden:

- Viessmann Trimatik-MC, Best.-Nr. 7450 261-A und 7450 263
- Viessmann Trimatik-MC/B, Best.-Nr. 7450 361
- Viessmann Trimatik-MC/B2, Best.-Nr. 7450362 und 7450362-A
- Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 285, 7450 285-B, 7450 286, 7450 286-B, 7450 365, 7450 365-B, 7450 367 und 7450 367-B
- Viessmann Miromatik-MC, Best.-Nr. 7450 222 bis 7450 225

Funktionen

Folgende Funktionserweiterungen können realisiert werden:

- Externes Einschalten der Heizung (wirkt auf Pumpen, Mischer und/oder Brenner).
- Externes Sperren der Heizung (wirkt nur auf Brenner).
- Externe Einstellung der unteren Kesselwassertemperatur unabhängig von Heizkennlinie und Betriebsprogramm.
- Externe Betriebsprogramm-Umschaltung in Abhängigkeit vom eingestellten Betriebsprogramm an der Regelung.
- Zusatzfunktion zur Brenneinschaltung
Der Brenner bleibt bei jeder lastabhängigen Einschaltung mindestens bis 55 °C Kesselwassertemperatur in Betrieb.

Hinweise!

Der Wandmontagesockel zum Einsatz der Standard-Bedieneinheit oder der Bedieneinheit Comfortrol als Fernbedienung kann **nicht** am Schaltmodul-FT angeschlossen werden.

Bei Einsatz des Schaltmodul-FT an Viessmann Miromatik-MC kann kein Fernbedienungsgerät-WS/-RS angeschlossen werden.

2 Anbau und Anschluss

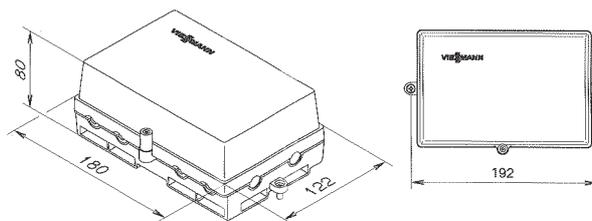


Abb. 1
Abmessungen

1. Hauptschalter (außerhalb des Aufstellraumes) abschalten.

2. Anbau
Gehäuse des Schaltmodul-FT im Aufstellraum an die Wand anbauen.

3. Anschluss an Viessmann Trimatik-MC/B, -MC/B2 und Viessmann Trimatik, Best.-Nr.

7450 285, 7450 285-B,
7450 286, 7450 286-B,
7450 365, 7450 365-B,
7450 367 und 7450 367-B

Empfohlene Leitung:
H05VV-F 2G0,75 mm².

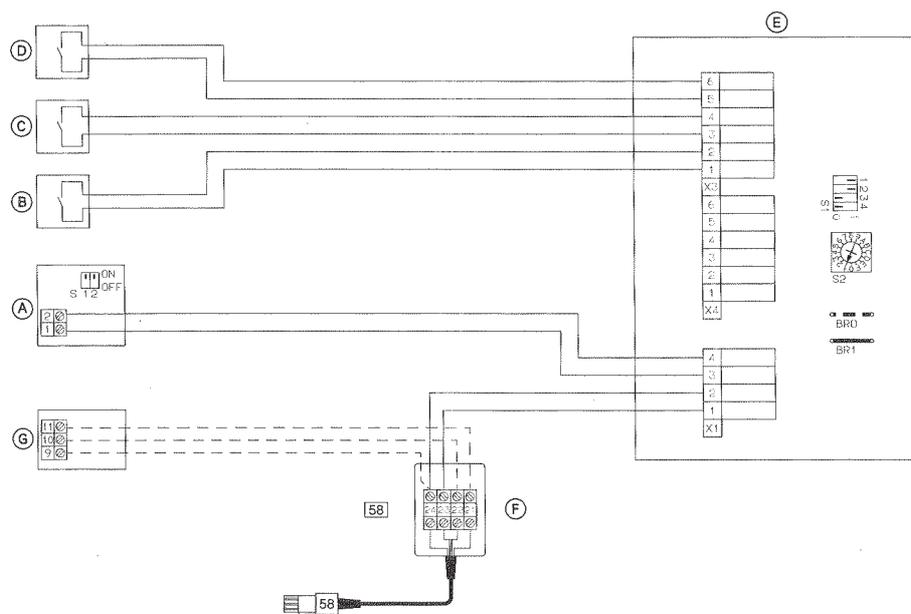
- Etiketten **58** auf Steckverbinder kleben.
- Anschlussbox der Anschlussleitung am Schaltmodul-FT nach Abb. 2 anschließen (Adern sind vertauschbar).
- Kleinspannungssteckverbinder **58** der Anschlussleitung an der Rückseite der Regelung einstecken.

Anschluss Fernbedienung

Der Wandmontagesockel zum Einsatz der Standard-Bedieneinheit oder der Bedieneinheit Comfortrol als Fernbedienung kann **nicht** angeschlossen werden.

Fernbedienung-F kann an den Klemmen „X1.3“ und „X1.4“ im Schaltmodul-FT nach Abb. 2 angeschlossen werden.

Fernbedienungsgerät-WS/-RS kann in der Anschlussbox (Klemmen 21, 22, 24) nach Abb. 2 angeschlossen werden.



- (A) Fernbedienung-F
- (B) Externes Sperren
- (C) Externe Anforderung Ein/Sollwertumschaltung

- (D) Betriebsprogramm-Umschaltung
- (E) Schaltmodul-FT

- (F) Anschlussleitung
- (G) Fernbedienungsgerät-WS/-RS

5481 458

Abb. 2
Anschluss an Viessmann Trimatik (außer Viessmann Trimatik-MC)

2 Anbau und Anschluss

4. Anschluss an Viessmann Miromatik-MC, Best.-Nr. 7450 222 bis 7450 225

Empfohlene Leitung:
H05VV-F 2G0,75 mm².

3-poligen Steckverbinder  der Viessmann Miromatik-MC nach Abb. 3 am Schaltmodul-FT anschließen (Adern sind vertauschbar). Steckverbinder  an der Steckerleiste einstecken (hörbar einrasten).

Anschluss Fernbedienung

Fernbedienung-F kann an den Klemmen „X1.3“ und „X1.4“ im Schaltmodul-FT nach Abb. 3 angeschlossen werden.

Ein Fernbedienungsgerät-WS/RS kann **nicht** an Viessmann Miromatik-MC angeschlossen werden.

5. Anschluss an Viessmann Trimatik-MC, Best.-Nr. 7450 261-A und 7450 263

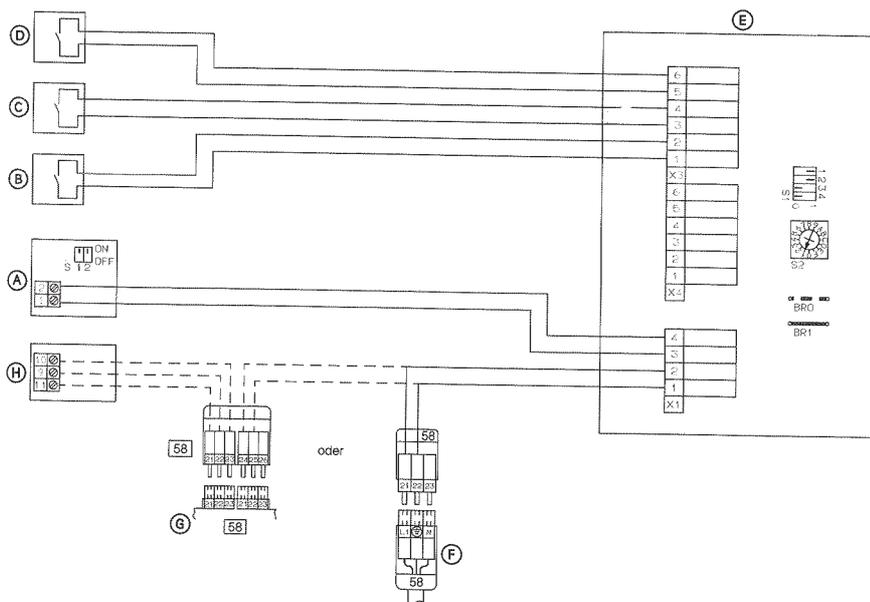
Empfohlene Leitung:
H05VV-F 2G0,75 mm².

Beiliegenden 6-poligen Steckverbinder  nach Abb. 3 am Schaltmodul-FT anschließen (Adern sind vertauschbar).

Steckverbinder  am Steckeranschlusskasten der Viessmann Trimatik-MC einstecken (hörbar einrasten).

Anschluss Fernbedienung

Fernbedienung-F kann an den Klemmen „X1.3“ und „X1.4“ im Schaltmodul-FT nach Abb. 3 angeschlossen werden.



- (A) Fernbedienung-F
- (B) Externes Sperren
- (C) Externe Anforderung Ein/Sollwertumschaltung
- (D) Betriebsprogramm-Umschaltung
- (E) Schaltmodul-FT
- (F) 3-poliger Steckverbinder  der Viessmann Miromatik-MC
- (G) 6-poliger Steckverbinder  der Viessmann Miromatik-MC
- (H) Fernbedienungsgerät-WS/RS (kann in Verbindung mit Schaltmodul-FT nur an Viessmann Trimatik-MC angeschlossen werden)

Abb. 3
Anschluss an Viessmann Miromatik-MC oder an Viessmann Trimatik-MC

3.1 Funktion „Externe Anforderung Ein/Sollwertumschaltung“

3.1 Funktion „Externe Anforderung Ein/Sollwertumschaltung“

Anschluss

Ein potenzialfreier Kontakt muss an den Klemmen „X3.3“ und „X3.4“ angeschlossen werden. Den Anschluss je nach Regelung nach Abb. 2 auf Seite 5 bzw. Abb. 3 auf Seite 6 ausführen. Die Adern sind vertauschbar. Empfohlene Anschlussleitung: H05VV-F 2G0,75 mm².

Funktion

„Externe Anforderung Ein/Sollwertumschaltung“

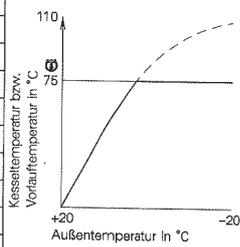
Bei geschlossenem Kontakt ist die Funktion aktiviert. Je nach Einstellung des Drehschalters „S2“ am Schaltmodul-FT wird der Betriebszustand der Pumpen, des Mischers und/oder des Brenners beeinflusst; gewünschte Funktion der Tabelle unten entnehmen und den Drehschalter „S2“ am Schaltmodul-FT entsprechend einstellen.

Beispiel

„Sollwertumschaltung“

Bei geschlossenem Kontakt ist die Funktion je nach Stellung des Drehschalters „S2“ aktiviert. Drehschalterstellung „0“, z.B. Aufschaltung einer Schwimmbadwassererwärmung: Betrieb mit angehobener Kesselwassertemperatur, Begrenzung erfolgt durch den Temperaturregler „①“ der Regelung (siehe Tabelle unten). Drehschalterstellung „3 bis 8“, z.B. Aufschaltung einer Schwimmbadwassererwärmung oder Lüftungsanlage: Brenneinschaltung erfolgt oberhalb des eingestellten Sollwertes lastabhängig (siehe Tabelle unten).

Anlage/ Funktion	Sollwert- umschaltung (untere Kessel- wassertemp.)	Mischer	Heizkreis- pumpe(n)	Umwälz- pumpe zur Speicher- beheizung	Brenner		Dreh- schalter- stellung „S2“
					1-stufig	2-stufig	
Schwimmbad- wassererwärm. ohne Vorrang- schaltung	Begrenzung der Kessel- wasser- temperatur durch den Temperatur- regler „①“	x	x	x	Voll-Lastbetrieb	Voll-Lastbetrieb 1.+2. Stufe	0
Schwimmbad- wassererwärm. mit Vorrang- schaltung		Zu	Aus	x		nur 1. Stufe	1
		Zu	Aus	x			2
Schwimmbad- wassererwärm./ Lüftungsanlagen- aufschaltung ¹	40 °C	x	x	x	Die Brenneinschaltung erfolgt oberhalb der unteren Kesselwassertemperatur last- abhängig		3
	45 °C	x	x	x			4
	50 °C	x	x	x			5
	60 °C	x	x	x			6
	70 °C	x	x	x			7
	80 °C	x	x	x			8
Schwimmbad- wassererwärm./ Lüftungsanlagen- aufschaltung ¹	40 °C	Zu	Aus	x			9
	45 °C	Zu	Aus	x			A
	50 °C	Zu	Aus	x			B
	60 °C	Zu	Aus	x			C
	70 °C	Zu	Aus	x			D
	80 °C	Zu	Aus	x			E
Ohne Funktion							F



5481 458

x ≙ normale Regelfunktion.

¹Gilt nur bei „Externe Anforderung Ein/Sollwertumschaltung“.

3.1 Funktion „Externe Anforderung Ein/Sollwertumschaltung“

Beispiel für Aufschaltung einer Schwimmbadwassererwärmung

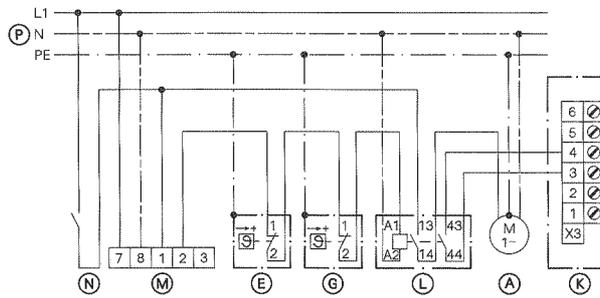
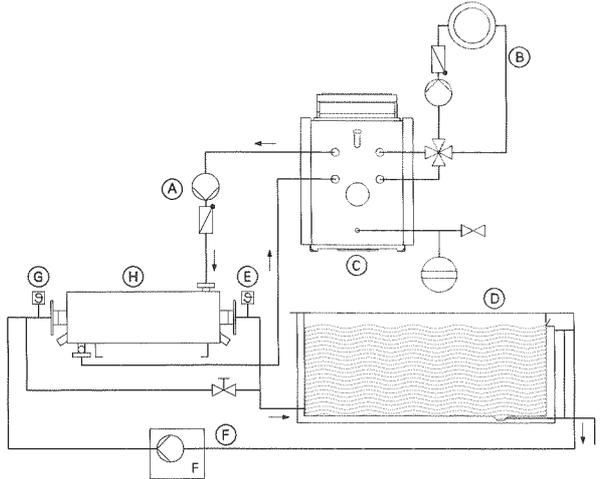


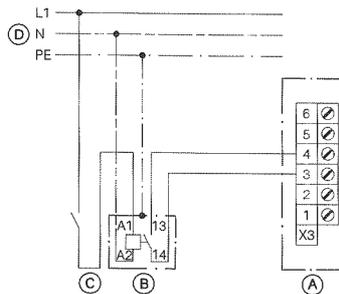
Abb. 4
Hydraulik- und Verdrahtungsschema einer Schwimmbadwassererwärmung

- (A) Umwälzpumpe
- (B) Heizkreis mit Mischer
- (C) Heizkessel
- (D) Schwimmbaden
- (E) Temperaturwächter (Maximalbegrenzung), Best.-Nr. 7009 039
- (F) Filteranlage mit Pumpe
- (G) Temperaturregler, Best.-Nr. 7009 432, für Schwimmbadtemperatur
- (H) Wärmetauscher
- (K) Schaltmodul-FT
- (L) Hilfsschütz, Best.-Nr. 9037 090
- (M) Schaltuhr, Best.-Nr. 7037 833, zur Begrenzung der Aufheizzeit während der Filterzeit
- (N) Einschaltsignal von der Filteranlage
- (P) Netzanschluss 230 V~ 50 Hz

Empfehlung für Drehschalter S 2:
Stellung „0“ oder „6 bis 8“.

3.1 Funktion „Externe Anforderung Ein/Sollwertumschaltung“
 3.2 Funktion „Externes Sperren“

Beispiel für Aufschaltung einer Lüftungsanlage



- (A) Schaltmodul-FT
- (B) Hilfschütz, Best.-Nr. 9037 090
- (C) Einschaltsignal einer Lüftungsanlage
- (D) Netzanschluss 230 V~ 50 Hz

Abb. 5
 Verdrahtungsschema für Aufschaltung einer Lüftungsanlage

Empfehlung für Drehschalter S 2:
 Stellung „3 bis 8“.

3.2 Funktion „Externes Sperren“

Anschluss

Ein potenzialfreier Kontakt muss an den Klemmen „X3.1“ und „X3.2“ angeschlossen werden. Den Anschluss je nach Regelung nach Abb. 2 auf Seite 5 bzw. Abb. 3 auf Seite 6 ausführen.
 Die Adern sind vertauschbar.
 Empfohlene Anschlussleitung:
 H05VV-F 2G0,75 mm².

Funktion

Die Funktion „Externes Sperren“ wirkt **nur** auf den Brenner.
 Bei geschlossenem Kontakt ist die Brenneinschaltung gesperrt.
 Der Brenner wird auch bei „Externe Anforderung Ein“ **nicht** eingeschaltet.
 Der Brenner wird auch bei Unterschreiten der unteren Kesselwassertemperatur **nicht** von der Regelung eingeschaltet.



Bei geschlossenem Kontakt an den Klemmen „X3.1 und X3.2“ am Schaltmodul-FT ist **kein** Frostschutz der Heizungsanlage gewährleistet.

3.3 Funktion „Externe Betriebsprogramm-Umschaltung“

3.3 Funktion „Externe Betriebsprogramm-Umschaltung“ (Telefonkontakt)

Anschluss

Ein potenzialfreier Kontakt, z. B. über Telefon mit einem Fernschaltgerät (bauseits), muss an den Klemmen „X3.5 und X3.6“ angeschlossen werden. Den Anschluss je nach Regelung nach Abb. 2 auf Seite 5 bzw. Abb. 3 auf Seite 6 ausführen.
Die Adern sind vertauschbar.
Empfohlene Anschlussleitung: H05VV-F 2G0,75 mm².

Funktion

Das an der Regelung eingestellte Betriebsprogramm kann durch einen Telefonanruf (mit Fernschaltgerät z. B. Dekatel-F) umgeschaltet werden. Die Umschaltung erfolgt zwischen den in den nachfolgenden Tabellen zugeordneten Betriebsprogrammen. Der Vorgang wird jeweils durch die nächste Umschaltung umgekehrt. Durch Einstellung von Codierschaltern kann die Umschaltung auf den Heizkreis ohne Mischer, den Heizkreis mit Mischer bzw. die Trinkwassererwärmung getrennt oder zusammen wirken (siehe unten).

Beispiel

In einem Ferien-Appartement soll von außerhalb die Heizungsanlage eingeschaltet werden. Durch einen Anruf wird das Betriebsprogramm z. B. von „Dauernd Abschalbetrieb“ (Raumheizung aus) auf „Dauernd Normalbetrieb“ (Raumheizung ein) umgeschaltet. Durch den nächsten Anruf wird das Betriebsprogramm wieder auf „Dauernd Abschalbetrieb“ (Raumheizung aus) umgeschaltet.

Codierschalter einstellen

Im Anlieferungszustand wirkt die Umschaltung über den externen Kontakt auf den Heizkreis ohne Mischer, den Heizkreis mit Mischer und die Trinkwassererwärmung. Durch eine Umstellung der Codierschalter „S1.1“ und „S1.2“ am Schaltmodul-FT kann die Auswahl der Aufschaltung der Heizkreise bzw. der Trinkwassererwärmung erfolgen.

Codierschalter	Der externe Kontakt wirkt auf
 S1 . 1 2 3 4	Heizkreis ohne Mischer, Heizkreis mit Mischer und Trinkwassererwärmung (Anlieferungszustand)
 S1 . 1 2 3 4	Heizkreis ohne Mischer
 S1 . 1 2 3 4	Heizkreis mit Mischer
 S1 . 1 2 3 4	Trinkwassererwärmung

0 Δ geöffnet (off), 1 Δ geschlossen (on)

Umschalttabelle für Viessmann Miromatik-MC, Viessmann Trimatik-MC, -MC/B und -MC/B2

Manuell vorgewähltes Betriebsprogramm (bei geöffnetem Kontakt)	↔	Umgeschaltetes Betriebsprogramm (bei geschlossenem Kontakt)
Dauernd Abschalbetrieb mit Frostschutz	↔	Dauernd Normalbetrieb
Normalbetrieb/Abschalbetrieb mit Frostschutz	↔	Dauernd Abschalbetrieb mit Frostschutz
Normalbetrieb/reduzierter Betrieb	↔	Dauernd Abschalbetrieb mit Frostschutz
Dauernd Normalbetrieb	↔	Dauernd Abschalbetrieb mit Frostschutz
Dauernd reduzierter Betrieb	↔	Dauernd Normalbetrieb
Trinkwassererwärmung/Abschalbetrieb mit Frostschutz	↔	Dauernd Abschalbetrieb mit Frostschutz

548 | 458

3.3 Funktion „Externe Betriebsprogramm-Umschaltung“

3.4 Funktion „Zusatzfunktion für die Brenneinschaltung“

Umschalttabelle für Viessmann Trimatik (Best.-Nr. 7450 285, 7450 285-B, 7450 286, 7450 286-B, 7450 365, 7450 365-B, 7450 367 und 7450 367-B) mit Standard-Bedieneinheit

Manuell vorgewähltes Betriebsprogramm (bei geöffnetem Kontakt)		Umgeschaltetes Betriebsprogramm (bei geschlossenem Kontakt)
Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutz	↔	Dauernd Normalbetrieb
Trinkwassererwärmung/Abschaltbetrieb mit Frostschutz	↔	Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutz
Normalbetrieb/Abschaltbetrieb mit Frostschutz*1	↔	Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutz
Normalbetrieb/reduzierter Betrieb	↔	Dauernd Normalbetrieb
Dauernd Normalbetrieb	↔	Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutz
Dauernd reduzierter Betrieb	↔	Dauernd Normalbetrieb

*1Drehknopf „☾“ in Stellung „☼“.

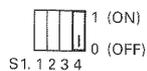
Umschalttabelle für Viessmann Trimatik (Best.-Nr. 7450 286, 7450 286-B, 7450 365, 7450 365-B, 7450 367 und 7450 367-B) mit Bedieneinheit Comfortrol

Manuell vorgewähltes Betriebsprogramm (bei geöffnetem Kontakt)	Mögliche Codierung		Umgeschaltetes Betriebsprogramm (bei geschlossenem Kontakt)
Raumheizung aus/Warmwasser aus	—	↔	Dauernd Raumheizung ein/Warmwasser ein
Raumheizung ein/Warmwasser ein (nach Zeitprogramm) Drehknopf „☾“ in Stellung 0	—	↔	Dauernd Raumheizung aus/Warmwasser aus
Raumheizung ein/Warmwasser ein (nach Zeitprogramm) Drehknopf „☾“ in Stellung 1 bis 10	0C8:001 (Anlieferungszustand)	↔	Dauernd Raumheizung aus/Warmwasser aus
	0C8:000	↔	Dauernd Raumheizung ein/Warmwasser ein
Raumheizung aus/Warmwasser ein	—	↔	Raumheizung aus/Warmwasser aus

3.4 Funktion „Zusatzfunktion für die Brenneinschaltung“

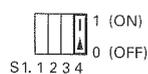
Funktion im Anlieferungszustand

Die Brenneinschaltung und die Regelung der Kesselwassertemperatur erfolgt lastabhängig, geschaltet von der Regelung bzw. vom Schaltmodul-FT.



Änderungsmöglichkeit

Der Brenner bleibt nach jeder lastabhängigen Einschaltung so lange in Betrieb, bis die Kesselwassertemperatur 55 °C beträgt.



Hinweis!

Diese Umstellung (Änderung) wird für Wochenendhäuser empfohlen.

Viessmann Werke GmbH&Co
D-35107 Allendorf
Telefon: (06452) 70-0
Telefax: (06452) 70-2780
www.viessmann.de

5481 458 Technische Änderungen vorbehalten!

 Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier